

Willkommen beim NEWSletter Berufsinformation!

Der NEWSletter Berufsinformation berichtet über interessante Themen und aktuelle Termine aus dem Bereich der Berufsinformation. Wir freuen uns, wenn Sie unser Serviceangebot, ermöglicht durch BMWFJ und WKÖ, weiterempfehlen!

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern einen schönen und erholsamen Sommer!

Das Redaktionsteam

[ABC](#)

[Aktuell](#)

[Interview &
Grafik](#)

[Termine](#)

[Links](#)

Newsletter-Bildungs-ABC:

In unserem aktuellen NEWSletter-Bildungs-ABC erfahren Sie mehr zum Begriff **Praktikum**.

Wenn Sie Informationen zu einem bestimmten Thema brauchen, [schreiben](#) Sie uns doch! Wir nehmen Ihre Hinweise gerne auf.

[NEWSletter-Bildungs-ABC](#)

Neue Lehrberufe verordnet: Bekleidungsgestaltung, Elektrotechnik, Glasbautechnik, ...

Mit 1. Juli 2010 wurde eine ganze Reihe **neuer Lehrberufe** eingeführt bzw. Lehrberufe neu geordnet und **modernisiert**:

Neue Modullehrberufe:

- Bekleidungsgestaltung
>> [Ausbildungsordnung](#)
- Elektrotechnik
>> [Ausbildungsordnung](#)
- Glasbautechnik
>> [Ausbildungsordnung](#)

weitere neue Lehrberufe:

- Gießereitechnik (mit den Schwerpunkten: Eisenmetallguss; Nichteisenmetallguss)
>> [Ausbildungsordnung](#)
- Metallgießer/in
>> [Ausbildungsordnung](#)
- Hufschmied/in
>> [Ausbildungsordnung](#)
- Sattlerei (mit den Schwerpunkten Reitsportsattlerei, Taschnerei, Fahrzeugsattlerei)
>> [Ausbildungsordnung](#)

BUNDESGESETZBLATT
FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH
Für die Berufe [Steinmetz/in](#), [Bäcker/in](#) und [Einzelhandel – Feinkostfachverkauf](#) (bisher Einzelhandel – Fleischfachhandel) wurden die Berufsbilder und Ausbildungsordnungen modernisiert.

Zahlreiche bestehende Lehrberufe wurden durch die Neuordnung und

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

Modularisierung aufgehoben (z. B. Anlagenelektrik, Damen- und Herrenkleidermacher/in, Glaser/in, Former/in und Gießer/in (Metall und Eisen), Sattler/in und Riemer/in usw.). Details dazu finden Sie in der „Änderung der Lehrberufsliste“, BGBl. 2010 Teil II Nr. 185

Berufsinformation unter: www.bic.at

Kurzfristige Mobilität zu Lern- oder Arbeitszwecken. Ein Überblick



Ob Schulbesuch, Praktikum oder Sprachkurs – Möglichkeiten, Lern- und/oder Arbeitserfahrungen im Ausland zu sammeln, gibt es viele. Dieser Bericht, der vom ibw erstellt wurde, zeigt einen Überblick über die österreichische Mobilitätslandschaft. Er fokussiert dabei vor allem auf die verschiedenen Arten von Mobilität sowie auf die vorhandenen Mobilitätsförderprogramme. Zudem zeigt er die breite Vielfalt an Playern, die in das Thema Mobilität involviert sind und stellt eine Reihe von Zahlen und Daten vor, die das Thema von quantitativer Seite her beleuchten.

[Download](#)

IFA wird 15 – wir gratulieren ganz herzlich!

ifa

IFA, der Verein für internationalen Fachkräfteaustausch feierte dieser Tage sein 15-jähriges Bestehen.

IFA ist heute die zentrale Anlaufstelle für Information und Beratung von Jugendlichen, Betrieben und Bildungseinrichtungen, wenn es um internationale Berufserfahrung geht. IFA organisiert Auslandspraktika, beantragt und vergibt die dafür notwendigen Fördermittel und stellt die Anerkennung der im Ausland erworbenen Kompetenzen sicher.

Der Verein, dessen Mitglieder die Wirtschaftskammern Österreichs, die Industriellenvereinigung, die Junge Wirtschaft und die Junge Industrie sind, hat sich auf die Betreuung von Nicht-Akademiker/innen spezialisiert und ermöglicht jährlich mehr als 400 Lehrlingen, Schüler/innen aus berufsbildenden Schulen, Arbeitnehmer/innen und Ausbilder/innen ein Praktikum im Ausland.

www.ifa.or.at

Early School Leaving in Österreich 2008 Ausmaß, Unterschiede, Beschäftigungsentwicklung

Das Institut für Höhere Studien (IHS) hat im Auftrag der Arbeiterkammer Wien eine Untersuchung zur Situation früher Schulabgänger/innen in Österreich durchgeführt. Der vorliegende Bericht fasst die Analyse relevanter statistischer Daten im Jahresvergleich (2004 und 2008) und teilweise im europäischen Vergleich zusammen. Neben einer Auswertung nach soziodemografischen Daten wird dabei insbesondere die Bedeutung der sozialen Herkunft für das Risiko eines frühen Bildungsabbruchs betrachtet und auf die Auswirkung eines solchen auf Beschäftigungschancen und Arbeitslosenrisiko eingegangen.

[Download](#)

New Skills for New Jobs: Action Now



In den vergangenen NEWSlettern haben wir wiederholt auf Berichte und Dokumente im Kontext „Qualifikationsbedarf der Zukunft“ hingewiesen.

Das vorliegende Dokument resultiert aus der EU-Initiative „New Skills for New Jobs“, durch die u. a. ein stärkeres Zusammenspiel zwischen den Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt und den Leistungen des Aus- und Weiterbildungssystems erreicht werden soll.

Eine Gruppe aus zehn unabhängigen Expertinnen und Experten fasst in diesem Bericht ihre grundlegenden Empfehlungen zur besseren und zielgerichteten Erfassung und Deckung der vom Arbeitsmarkt benötigten Fähigkeiten und Fertigkeiten zusammen.

[Download](#)

Bericht zur Situation der Jugendbeschäftigung und Lehrlingsausbildung in Österreich



Das Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie (BMWFJ) ist gemäß § 15b des Berufsausbildungsgesetzes (BAG) verpflichtet, dem Nationalrat alle zwei Jahre einen Bericht zur Situation der Jugendbeschäftigung vorzulegen.



In der heuer erstmals erstellten Studie für die Jahre 2008 bis 2009 stellen die beauftragten Forschungsinstitute ibw und öibf fest, dass Österreich trotz internationaler Finanz- und Wirtschaftskrise seine EU-weit hervorragende Position im Bereich der Jugendbeschäftigung halten konnte.

Ein überdurchschnittlich hoher Anstieg der Arbeitslosenrate bei Jugendlichen im Vergleich zu Älteren und insbesondere die Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in das Ausbildungs- und Beschäftigungssystem stellen aber auch die österreichische Bildungs-, Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik vor besondere Herausforderungen.

[Download](#)

Kurz notiert:

- **Planet-beruf.de:** Die Juniausgabe des Berufswahlmagazins planet-beruf.de der Bundesagentur für Arbeit bietet wieder zahlreiche Anregungen und Interviews, die Jugendliche dazu motivieren sollen, sich mit ihren Interessen und Talenten auseinanderzusetzen. >>> [Download und mehr Info](#)
- **Regionale Informationen im AMS-Qualifikations-Barometer:** Seit Kurzem gibt es im AMS-QB einen eigenen Bereich mit regionalen Informationen zu Arbeitsmarkt und Beschäftigung. Auch die Stellenangebote der letzten beiden Jahre werden für jedes Bundesland dargestellt. >>> [Mehr](#)
- **Magazin erwachsenenbildung.at, Nr. 10:** Unter dem Titel „Zielgruppen in der Erwachsenenbildung. Objekte der Begierde“ ist die aktuelle Ausgabe des MAGAZIN erwachsenenbildung.at soeben erschienen. >>> [Download und Bestellmöglichkeit](#)
- **Starke Bildung. Starker Standort.** Die Wirtschaftskammer Österreich fasst in diesem Reader ihre Positionen und Forderungen zur Bildung in Österreich zusammen. >>> [Download](#)
- **Berufsbegleitende Studien 2010/2011:** Der Studienführer der 3s Unternehmensberatung wurde neu aufgelegt und präsentiert in kurzen Beschreibungen berufsbegleitende Studiengänge. >>> [Bestellmöglichkeit](#)
- **Wege zum Erfolg – Lebensbegleitende Beratung für besseres Lernen und Arbeiten in Europa:** CEDEFOP fasst in diesem Reader die jüngsten Entwicklungen in den Beratungspolitiken, -systemen und -verfahren in den EU-Mitgliedsstaaten zusammen. Eine umfassende Analyse wird 2011 folgen. >>> [Download](#)

Drei Fragen an...

stellen wir dieses Mal an Frau Mag. Luisa Thum, Lehrerin an einer Kooperativen Mittelschule, Herrn Mag. Franz Rauscher, Lehrer an einem Bundesrealgymnasium und an Frau Direktor Manuela Gegenbauer, Direktorin von zwei Volksschulen.

Sie werden uns aus ihrer jeweiligen Sichtweise die Entwicklung des Arbeitsmarktes und der Qualifikationen im Beruf Lehrer/in beschreiben.

[Interview Mag. Luisa Thum](#)

[Interview Mag. Franz Rauscher](#)

[Interview VD Manuela Gegenbauer](#)

Wie werde ich ...

... Lehrer/in

Die Ausbildung zum/zur Lehrer/in richtet sich einerseits nach dem jeweiligen Schultyp und andererseits auch nach dem Unterrichtsfach. Lehrer/innen an Volksschulen, Hauptschulen, Polytechnischen Schulen, Lehrer/innen für den technischen und gewerblichen Fachunterricht an

berufsbildenden mittleren und höheren Schulen usw., werden in einem sechssemestrigen Bachelorstudium an Pädagogischen, Religionspädagogischen oder Agrar- und Umweltpädagogischen Hochschulen ausgebildet.

Lehrer/innen für allgemein bildende höhere Schulen bzw. für allgemein bildende Fächer an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen studieren an Universitäten ein Lehramtsstudium in ihrem jeweiligen Fachbereich (Sprachen, Mathematik, Chemie, Religion usw.).

Darüber hinaus gibt es noch das Studium der Wirtschaftspädagogik, in dem Lehrer/innen für den kaufmännischen/wirtschaftlichen Unterricht (Betriebswirtschaft, Rechnungswesen usw.) an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen ausgebildet werden.

Mehr Info zu den verschiedenen Berufen als Lehrer/in auf www.bic.at

z. B.

[Volksschullehrer/in](#)

[Hauptschullehrer/in](#)

Zahlen zur Entwicklung des Lehrpersonals

In unserem Grafikdienst präsentieren wir Ihnen dieses Mal Zahlen zur Entwicklung des Lehrpersonals nach verschiedenen Schultypen.

[Grafik](#)

Aktuelle Termine zur Berufsorientierung



Alle Termine und Veranstaltungen zur Berufsorientierung auf einen Blick: das ist unser Ziel!

Bitte informieren auch Sie uns über Ihre Veranstaltungen, damit wir sie im nächsten NEWSletter Berufsinformation einem interessierten Publikum ankündigen können.

Wenn auch Ihre Ausbildungseinrichtung einen Tag der offenen Tür durchführt, teilen Sie [uns](#) den Termin bitte mit, damit wir ihn in unser Verzeichnis aufnehmen können.

[Terminvorschau](#)

Termin 1: „Mobilität qualifiziert: Auslandserfahrung in der Lehre“

Die Nationalagentur Lebenslanges Lernen lädt im Herbst zu einer Veranstaltung zum Thema „Mobilität qualifiziert: Auslandserfahrung in der Lehre“ ein. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Perspektiven für die Förderung der Mobilität in der dualen Ausbildung zu entwickeln. Diskutiert werden soll dabei u. a. über die Rahmenbedingungen zur Förderung von Mobilität im Rahmen der Lehrlingsausbildung, die Anerkennung von erworbenen Kompetenzen, die Sicherstellung der Qualität von Auslandsaufenthalten, die Vorteile von Mobilitätsphasen für Lernende und UnternehmerInnen sowie über die Integration der gemachten Erfahrungen im weiteren Ausbildungs- und Karriereverlauf.

Eckdaten:

Datum und Zeit: 27. Oktober 2010, 10.00 -17.00 Uhr

Ort: Wirtschaftskammer Wien, Sparte Gewerbe und Handel, Rudolf-Sallinger Platz 3, 1030 Wien

[Anmeldung](#)

Termin 2: Konferenz: „Crossing Boundaries: The multiple roles of trainers and teachers in vocational education and training“

Am 14. und 15. Oktober 2010 findet in Kostelec nahe Prag die Konferenz „Crossing Boundaries: The multiple roles of trainers and teachers in vocational education and training“ statt. Diese Konferenz ist Teil des Projektes „Network to Support VET Trainers in Europe“. Die Teilnahme ist kostenlos.

www.boysday.at

Neben dem seit Jahren etablierten Girls' Day wird seit zwei Jahren in Österreich auf Initiative des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz auch ein Boys' Day durchgeführt. Im Sinne einer optimalen Orientierung nach Neigungen und Fähigkeiten sollen dadurch Burschen animiert werden, sich mit alternativen Berufswegen z. B. in den Bereichen Soziales, Bildung und Gesundheit auseinanderzusetzen.

Die Informationsseite zum Boys' Day wurde nun inhaltlich ausgebaut. Neben Hinweisen auf Aktivitäten und Anlaufstellen in den einzelnen Bundesländern finden sich auf der Seite auch Interviews mit Role Models und eine Bestellmöglichkeit für die DVD „Social Fighters – Der Film über starke Burschen in sozialen Berufen“.

<http://est1.lebenslanges-lernen.at/est/search.php>

Datenbank: EST – European Shared Treasure

Die Datenbank "EST – European Shared Treasure" der Nationalagentur für Lebenslanges Lernen ist eine Hilfestellung für alle, die sich für Partnerschaftsprojekte in den sektoralen Programme Comenius, Grundtvig und Leonardo da Vinci interessieren. Derzeit können Informationen zu den Programmen des Jahres 2008 nach verschiedenen Kriterien, wie z. B. sektorales Programm, koordinierendes Land, Jahr, Thema, Zielgruppe und deren Alter u.v.m. gesucht werden. Für jedes Projekt wird eine kurze inhaltliche Zusammenfassung, die koordinierende Institution wie auch die teilnehmenden Partner inklusive der Angabe einer Kontaktperson angezeigt. Damit leistet diese Datenbank auch eine Unterstützung bei der Suche nach potenziellen Projektpartnern in Europa.

<http://bo-hs-gemeinsamlernen.bmukk.gv.at>

KL:IBO Kompetenzzernen durch Individualisierung und Berufsorientierung

Kompetenzlernen durch Individualisierung und Berufsorientierung ist ein Projekt des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK), an dem Projektschulen aus verschiedenen Bundesländern teilnehmen, die ihre Arbeit im Kompetenzlernen und in der Individualisierung verstärken wollen.

Die Berufsorientierung stellt den/die Schüler/in mit seinen/ihren individuellen Eigenschaften, Fähigkeiten, Wünschen und Hoffnungen im Mittelpunkt, dadurch bekommt sie im Projekt einen besonderen Stellenwert.

Auf der Website wird das Projekt **vorgestellt und eine Reihe interessanter [Tipps und Materialien zum Unterrichtseinsatz zum Download zur Verfügung gestellt](#)**.

www.privatuniversitaeten.at

In Österreich gibt es derzeit 13 akkreditierte Privatuniversitäten, die ihr Bildungsangebot überwiegend auf den künstlerischen, medizinischen und gesundheitswissenschaftlichen sowie den sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Bereich ausgerichtet haben. Daneben werden aber auch geistes- und kulturwissenschaftliche, informationstechnische und theologische Studien angeboten.

Die Website bietet einen kurzen Überblick über die verschiedenen Privatuniversitäten und eine Verlinkung auf Seiten der jeweiligen Universität.

[NEWSletter Archiv](#)

ibw - Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft richten.

Redaktionsteam:

Mag. Wolfgang Bliem (Chefredaktion), Mag. Sabine Tritscher-Archan,
Mag. Andrea Liebhart, Mag. Silvia Weiß, Andrea Groll (Layout)



Medieninhaber/Herausgeber:

[ibw - Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft](#)

1050 Wien - Rainergasse 38 - Tel. +43(0)1 545 16 71-10 - bliem@ibw.at

ISSN 2072-8824